



Lorrainestrasse 60-76

schützenswert

K

Quartier	Breitenrain-Lorraine	Baugruppe Lorraine
Baujahr	1900-1901	
Architekten	Lüthi & Konsorten	
Bauherrschaft	Lüthi & Konsorten	
Parzellen-Nr.	1501-1503, 1505-1509	

**Baugeschichtliche Daten**

- 1912 Umbau Schaufenster (Nr. 60)
- 1916 Aufstellung Konditoreiofen (Nr. 60)
- 1939 Vergrößerung Dachfenster (Nr. 68)
- 1939 neue hölzerne Dachlukern südseitig (Nr. 70)
- 1953 Einbau Garage im UG, Balkon im Parterre (Nr. 66)
- 1955 Innenumbau (Nr. 68)
- 1961 Terrassenvorbau, innere bauliche Veränderungen (Nr. 62)
- 2010 Teilsanierung und Umnutzung zu Kindertagesstätte (Nr. 60; Feissli Gerber Liebendörfer, Architekten, Bern, für Stadtbauten Bern)

Umfeld: Aussenraum von denkmalpflegerischem Interesse

Neun Reihenmiethäuser von 1900/01

Verputzte Massivbauten unter Mansarddächern. Ost-west gerichtete Mietshauszeile entlang des Steckwegs südlich des Herrnsitzes des ehemaligen Lorraineguts. Die Gliederung findet durch ein gebändertes Erdgeschoss, Lukarnen und die geohrten und teilweise verdachten Fenstereinfassungen statt. Während die Südfassade zum Steckweg hin keine Vor- oder Rücksprünge aufweist, erzielt die Nordfassade durch Risalite eine stark plastische Wirkung. Die Risalite sind zweiachsig ausgeprägt und enthalten die Treppenhäuser, ausser bei Nr. 68, das die symmetrische Mitte der Reihe bildet und dreiachsig ausgeprägt ist. Die Eckbauten Nr. 60 und 76 springen noch zusätzlich vor. An den Stirnfassaden zum Teil blinde Fenster. Das Dachgeschoss wird durch die regelmässige Anbringung der Lukarnen getaktet. Südseitig Vorgartenbereich (bei Nr. 60 durch Parkplatz ersetzt). Diverse Dachausbauten.

Die klar gegliederte Reihe in spätklassizistischen Proportionen bildet den Abschluss des inneren Lorrainequartiers.

A.-M.B. 1982 / ste 2016

